

Mittelbayerische

24. März 2004

Zeitung für Regensburg – gegr. 1945

Jg. 60 / Nr. 70 / 1,00 €

Luxus-Dinner für den Hund: Schmeckt wie selbst gekocht

Nürnberger Firma verschickt täglich dreieinhalb Tonnen der Edelménüs / Auch „Schumi“ gönnt seinem Retriever was Gutes

NÜRNBERG (ddp). Haben Haustiere ein Recht auf Luxus? Für den Nürnberger Frank Herrlich lautet die Antwort klar Ja. Der 41-Jährige ist Geschäftsführer der CenturyBiz GmbH. Die Firma produziert und vertreibt unter der Marke „Dinner-for-Dogs“ Luxusmenüs für Hunde übers Internet. „Unser Futter ist beste Hausmannskost – wie selbst gekocht“, schmatzt Herrlich.

32 Arbeitsplätze hat das kleine Unternehmen seit seinem Start im Januar 2003 bereits geschaffen. Im eigenen kleinen Call-Center laufen täglich 300 bis 500 Kundenkontakte auf. Viele Telefonverkäufer haben ihr Tier dabei. Hunde sind in der Firma erwünscht. „Ein Mitarbeiter hat sich sogar extra einen Hund angeschafft“, sagt Herrlich und fügt hinzu: „Kein Wunder bei der Kantine.“

Herrlich betrieb früher ein Call-Center, sein Kompanjon Michael Keck ist gelernter Konditor und In-

dustriekaufmann und war bisher im Lebkuchengeschäft tätig. Auf der Suche nach einer zündenden Geschäftsidee „sind wir schließlich auf den Hund gekommen“, betonen die Beiden. Denn Tiernahrung verkaufe sich „weitgehend unabhängig“ von konjunkturellen Einflüssen.

Bereits ein halbes Jahr nach dem Start habe das Unternehmen schwarze Zahlen geschrieben. Heute verschickt Dinner-for-Dogs täglich dreieinhalb Tonnen des Edelfutters frei Haus quer durch Deutschland und Österreich. Über 8000 Kunden zählt die Firma hierzulande. Rund 600 sind es schon in Österreich, darunter Formel-1-Star Ralf Schumacher und Ehefrau Cora, die ihren Golden Retriever nach original Nürnberger Rezepturen verwöhnen.

Lifestyle-Futterbeziehungen wie „Light“, „Sensitive“, „Energy“ und „Vital“ dürften indes eher die Zweifels die Vierbeiner ansprechen. Das



Da schmatzt der Hund: Teures Edelfutter kommt aus Nürnberg

Foto: ddp

gilt ebenso für den „Sonntagsbraten“, namens „Delikatess“ oder das Trockenfutter, das „Wellness“ heißt.

Vor dem Erfolg standen langwierige Marktanalysen. So stellte sich heraus, dass die Kundschaft eher in den Städten sitze, weil Landhunde häufig mit Tischresten gefüttert werden. Am schwierigsten sei jedoch die Suche nach einem Hersteller gewesen, der die gleich bleibend hohe Qualität garantieren konnte.

Den vergleichsweise hohen Preis von rund 1,69 Euro für eine 200-Gramm-Dose begründen die Geschäftsführer mit dem „hohen Nährwert“ des Futters. Die Kosten relativierten sich, weil die Tiere weniger fressen mussten. „Unser Futter kann sich nicht jeder leisten“, räumt Herrlich ein. Aber es sei auch für all diejenigen gemacht, „für die der Hund ein Familienmitglied ist.“

Internet: www.dinner-for-dogs.com